

VD 488 NE Jesus spricht über die Rolle der Frau – 24.07.2022

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
liebe Leser,

in der gestrigen Botschaft hat der Herr ausführlich zum Thema Frauen Stellung genommen und Seine Sicht der Dinge unmissverständlich dargelegt.

Damit wird ein für alle Mal klargestellt, wie jene Ordnung aussieht, die Gott für uns vorgesehen hat.

Diese Mitteilung Jesu wird als 126. Große Botschaft in den 7. Band der Gelben Reihe aufgenommen.

Christus sprach:

Meine Tochter,
es freut Mich,
dass du Mich bittest!

*„Bittet, und ihr
werdet empfangen!“ – ¹*

So habe Ich es vor
2000 Jahren zu Meinen
Jüngern gesagt.
Auch heute spreche Ich
wieder zu euch.

Die Bitten, die ihr
an Mich richtet,
gehen durch die
Hände Meiner Mutter.

Meine Mutter ist Meine
Assistentin, die für euch
vor Mich hintritt
und eure Bitten
vor Meinem Thron
wiederholt.

So ist es Mir
wohlgefällig!

Schon vor 2000 Jahren
hatte sie eine
Vermittlerrolle inne,
indem sie zu den
Dienern in *Kana* sagte:

*„Was Er euch sagt,
das tut!“ ²*

Meine Mutter ist das
geheimnisvolle
Verbindungsglied
zwischen Himmel
und Erde,
Mir und den Menschen.

Ihr Amt ist weitaus
größer und bedeutender,
als ihr euch das
vorstellen könnt.

Die Aufgaben
Meiner Mutter
werden vielfach
unterschätzt, und ihre
Rolle als Frau wird
herabgewürdigt.

Ich aber habe
Meine Mutter
nie degradiert oder
entwürdigt,
sondern sie *über alle*
Frauen erhoben!

Bei Mir gibt es keine
Diskriminierung der Frau,
sondern
- ganz im Gegenteil –
eine sehr hohe
Wertschätzung für die
Frauen,
weil sie das Leben
weitergeben,
sich um die
Familien kümmern
und die Kinder im
Glauben erziehen.
Amen.

Dies ist eine sehr
erhabene und
verdienstvolle Aufgabe,
für die Ich die Frauen
von Ewigkeit her
bestimmt habe!

Die heutige Sicht
auf die Frau
ist verzerrt und die
hoch geschätzten
Aufgaben der Frauen
werden von diesen
selbst als
„diskriminierend“
betrachtet,
obwohl sie es
nicht sind!

In Wahrheit ist es der
Stolz, der die Frauen
überheblich macht.

Sie bäumen sich auf
und wollen die ihnen
zugesprochenen Dienste
für Familie und Gesellschaft
nicht mehr übernehmen,
weil sie ihnen unbequem
und lästig geworden sind.

Sie sind nicht mehr
bereit zu Gebet, Opfer
und Verzicht.

Sie wollen sich den
Männern nicht mehr
unterordnen,
sondern selbst das Haupt
der Familie sein,
als das Ich aber die
Männer eingesetzt habe.

*Es ist wider Meine
göttliche Ordnung!*

Auch viele Männer
wollen ihre eigenen
Aufgaben nicht mehr
übernehmen und
delegieren alles
an die Frau.
Die Kinder leiden darunter.
Sie brauchen die

Fürsorge der Mutter
und die Führung
durch den Vater.

Wer diese Ordnung
ins Wanken bringt,
zerstört die Familien!

Übrig bleiben die halt-
und orientierungslos
gewordenen Kinder,
denen es an der
elterlichen Fürsorge
und Geborgenheit
mangelt.

Sie kommen rasch
vom geraden Weg ab
und stürzen ins Unglück.

In vielen Familien
wird nicht mehr gebetet.
Oh, wie sehr
bedauere Ich das!

Wie *viel* könnte schon
allein durch das
gemeinsame,
regelmäßige Gebet
im Familienkreis
erreicht werden!

Meine Gnade
würde auf den Familien
ruhen, und Meinen Segen
könnte Ich reichlich
über ihnen ausgießen.

Dadurch wären sie
vor vielen Gefahren
beschützt.

Die Kinder könnten
sich gut entwickeln.
*Sie sind die Zukunft
der Gesellschaft.*

Wie steht es nun

um eure Gesellschaften?
Seht euch um und schaut,
wie viel ihr schon
zerstört habt!
Die gottgewollten
Strukturen existieren
kaum noch.
Die Länder sind
brüchig geworden.

Es mangelt an
Zusammenhalt und
Solidarität
- im Kleinen wie auch
im Großen.

Jedes Volk und jede
Nation ist eine
große Familie.

Wie viele Spannungen
und Kriege könnten
verhindert werden
durch gute Familien!

Deshalb, Meine Kinder,
kehrt zurück zu dem,
was Ich von alters her
für euch vorgesehen habe!

Ich meine es
nur gut mit euch,
und *Ich allein* weiß,
was das Beste
für euch ist!

Kehrt heim zum Vater,
Meine Kinder!
Lasst euch aufnehmen
in Meine heilige,
göttliche Familie,
und hört auf,
euch so trotzig und
unfolgsam zu verhalten!

Es grüßt euch
euer Herr und Gott!

Soweit die Worte des Herrn.

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.com